

SCHWEIZ

JAHRESABSCHLUSS UND LAGEBERICHT 2021 DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

INHALT

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES	3
LAGEBERICHT	6
FINANZBERICHT	12
ANHANG ZUM FINANZBERICHT	15
INFORMATIONEN ZUR BILANZ	26
BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG	38
GREMIEN	40

BERICHT DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2021 die Geschäftsführung der Generaldirektion nach den gesetzlichen und satzungsgemäßen Vorschriften beratend begleitet und überwacht sowie über die vorgelegten zustimmungsbedürftigen Geschäfte entschieden.

ZUSAMMENARBEIT MIT DER GENERALDIREKTION

Die Generaldirektion hat dem Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend schriftlich und mündlich Bericht über die Entwicklung der Gesellschaft und ihres Tochterunternehmens IPConcept (Schweiz) AG erstattet. Darüber hinaus hat die Generaldirektion den Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik einschließlich der strategischen und organisatorischen Ausrichtung der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG unterrichtet. Im Mittelpunkt der Ausführungen standen die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft, die Unternehmensplanung und -strategie sowie die Finanzkennzahlen und das Risikomanagement.

Im Geschäftsjahr 2021 haben vier Sitzungen des Verwaltungsrates stattgefunden. Ein besonderer Schwerpunkt der Tätigkeit des Verwaltungsrates bestand in der Begleitung der Bank bei der Umsetzung ihrer Mehrwertstrategie als Kompetenzzentrum der Genossenschaftlichen FinanzGruppe für Schweizer Private Banking-Lösungen und Schweizer Fondsdienstleistungen.

Der Verwaltungsrat würdigte das sehr gute Ergebnis der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG im Jahr 2021 und hierbei insbesondere die deutliche Steigerung des Provisionsüberschusses und des Handelsergebnisses. Das Ergebnis und der Vertriebs Erfolg waren vor dem Hintergrund der andauernden SARS-CoV-2-Pandemie umso erfreulicher. Intern wurden mit Blick auf die SARS-CoV-2 Pandemie die in 2020 initiierten Schutzmaßnahmen in enger Abstimmung mit der Notfallorganisation der DZ PRIVATBANK Gruppe zur Gewährleistung des Bankbetriebs sowie zum Schutz der Mitarbeiter weiter schnell, stringent und umsichtig umgesetzt. Die auch pandemiebedingt veränderten Prozesse, sowohl an der Kundenschnittstelle als auch intern, konnten weiter deutlich optimiert und beschleunigt werden. Dabei wurden auch eine Vielzahl innovativer und digitaler Arbeitsformen neu erprobt und eingeführt.

Im Geschäftsfeld Private Banking konnte auf der gelungenen Neuausrichtung der letzten beiden Jahre aufgesetzt werden.

Der Mehrwert des Standorts Zürich, vermögenden Kunden – unter Beibehaltung des bewährten Betreuungskonzeptes in den deutschen Genossenschaftsbanken vor Ort – einen professionellen Zugang zu einem europäischen Finanzplatz außerhalb der Eurozone und damit die Möglichkeit einer internationalen Diversifikation zu bieten, wurde im Geschäftsjahr 2021 besonders deutlich.

Die Vertriebserfolge spiegeln sich auch in den Assets under Management (AuM) wider. Die Vermögen mit Depotstelle Schweiz stiegen auf CHF 4,6 Mrd. und lagen damit um CHF 0,7 Mrd. bzw. 17 Prozent über dem Vorjahr.

Die Vermögensverwaltungsquote stieg weiter deutlich von 54 Prozent in 2020 auf 62 Prozent in 2021. Treiber waren insbesondere unsere Swissness-Lösungen. Unterstützt wurde die Marktbearbeitung durch weitere sehr innovative, kundenorientierte, digitale Anspracheoptionen. Mit der „Tour de Suisse“ wurde beispielsweise für Volksbanken Raiffeisenbanken ein digitales Tool geschaffen, mit dem die Berater das Thema Schweiz in Kundengesprächen emotionalisieren und Kunden von den Vorteilen einer Geldanlage in der Schweiz überzeugen können. Das Konzept der „Tour de Suisse“ wurde mit dem „Red Dot Design Award“ in der Kategorie Online / Web Specials ausgezeichnet. Generell steht neben dem Fokus auf die persönliche Betreuung der Kunden, der weitere Ausbau von Online-Services sowie die digitale Unterstützung im Kundenbeziehungsmanagement im Fokus der digitalen Zukunftsstrategie im Private Banking.

Um die sehr erfolgreichen Vertriebsaktivitäten der Genossenschaftsbanken in diesem Bereich weiter zu unterstützen, wurden digitale Schulungen, Beraterworkshops und Kundenveranstaltungen unter dem Titel „Swissness made by DZ PRIVATBANK“ durchgeführt.

Das Geschäftsjahr 2021 ist auch für die Tochtergesellschaft IPConcept (Schweiz) AG trotz herausfordernder Rahmenbedingungen erfolgreich verlaufen. Das Jahresergebnis übertrifft das Vorjahr um 49 Prozent. Die Zunahme der verwalteten Fondsvermögen, die Gewinnung von neuen Fondsvertretungs- und Steuerreportingmandaten bei konsequentem Kostenmanagement haben im Besonderen zu dem Ergebnis beigetragen.

Damit erhöht sich auch das von der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG als Verwahrstelle verwaltete Fondsvolumen auf CHF 0,6 Mrd. Fondsinitiatoren mit dem Anspruch eines grenzüberschreitenden Vertriebs finden in der Wertschöpfungskette der DZ PRIVATBANK und IPConcept sehr starke, international und professionelle Partner. Mit direkten Ansprechpartnern vor Ort, den zentralen und Web-basierten Systemen für das Ordermanagement, der Anlagegrenzprüfung sowie dem Risiko- und Performance-Reporting überzeugten die Dienstleistungen für die Auflage und Verwahrung von in der Schweiz, Luxemburg und Deutschland domizilierten Private-Label-Fonds.

Die sich gegenseitig ergänzende, qualitativ hochwertige Vermögensanlage- und Fondsexpertise sowie die effiziente, vertriebliche Verzahnung mit den Genossenschaftsbanken und den deutschen Standorten der DZ PRIVATBANK bilden auch zukünftig die Grundlagen für eine erfolgreiche Entwicklung der Bank und die vertiefte Zusammenarbeit mit den genossenschaftlichen Partnerbanken.

FESTSTELLUNG DES JAHRESABSCHLUSSES

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021 eingehend erörtert. Hierzu lag der Prüfungsbericht der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers AG vor. Ein Vertreter der Revisionsstelle berichtete dem Verwaltungsrat zusammenfassend über die Prüfungsergebnisse und stand für zusätzliche Erläuterungen und Stellungnahmen zur Verfügung. Die Revisionsstelle hat ein uneingeschränktes Prüfungsurteil abgegeben. Der Verwaltungsrat hat den von der Generaldirektion aufgestellten Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 bestätigt und sich dem uneingeschränkten Prüfungsurteil der Revisionsstelle angeschlossen.

VERÄNDERUNGEN IM VERWALTUNGSRAT UND IN DER GENERALDIREKTION

Herr Jens J. Wolf ist zum 30. September 2021 aus der Generaldirektion ausgeschieden. Als Mitglieder der Generaldirektion eingetreten sind mit Wirkung vom 01. Oktober 2021 Herr Herr Erich Hegner und mit Wirkung zum 01. März 2022 Herr Daniel Lipp. Im Verwaltungsrat kam es im Geschäftsjahr 2021 zu keinen personellen Veränderungen.

Der Verwaltungsrat dankt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG für die im Jahr 2021 geleistete, erfolgreiche Arbeit.

Zürich, 23. März 2022

DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG
Peter Schirmbeck
Präsident des Verwaltungsrates

LAGEBERICHT

Der Lagebericht folgt den Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (Art. 961c), angepasst an die Verhältnisse des Bankinstitutes.

ALLGEMEINE ENTWICKLUNG

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG weist für das Geschäftsjahr 2021 einen Jahresgewinn in Höhe von CHF 22,4 Mio. aus (Vorjahr CHF 0,7 Mio.). Das Ergebnis enthält Sondereffekte, welche im Abschnitt Gewinn- und Verlustrechnung erläutert werden. Mit einem Geschäftserfolg von CHF 4,3 Mio. ist die Bank wieder nachhaltig operativ profitabel.

Das Geschäftsjahr war von Maßnahmen zur Verstärkung der Zusammenarbeit mit Partnerbanken aus dem genossenschaftlichen Verbund sowie der weiteren Anpassung der Struktur geprägt. Die Intensivierung der Zusammenarbeit mit unseren Partnerbanken führte zu einer sehr positiven Neugeld-Entwicklung im Berichtsjahr. Die verwalteten Vermögen stiegen in Folge des Nettoneugeldes von CHF 5,1 Mrd. auf CHF 5,6 Mrd. Die Bilanzsumme ist um CHF 58 Mio. auf CHF 955 Mio. (Vorjahr CHF 897 Mio.) angestiegen.

AKTIVA

Die Flüssigen Mittel in Höhe von CHF 213,3 Mio. sind um CHF 20,9 Mio. höher als im Vorjahr. Die Forderungen gegenüber Banken belaufen sich auf CHF 193,8 Mio. und liegen damit um CHF 21,1 Mio. über dem Wert von 2020. Der Anstieg der beiden Positionen ist auf die Zunahme der Kundenverbindlichkeiten zurückzuführen.

Die Forderungen gegenüber Kunden, welche primär Lombardkredite für Privat- und Firmenkunden betreffen, sind gegenüber Vorjahr um CHF 4,4 Mio. auf CHF 53,4 Mio. angestiegen.

Die Finanzanlagen in Höhe von CHF 471,5 Mio. (Vorjahr CHF 442,1 Mio.) beinhalten vorwiegend Anleihen. Diese erfüllen die hohen Bonitätsanforderungen gemäß der definierten Risikopolitik.

PASSIVA

Die Verpflichtungen gegenüber Banken belaufen sich auf CHF 29,1 Mio. (Vorjahr CHF 17,8 Mio.). Die Verpflichtungen gegenüber Kunden belaufen sich auf CHF 686,9 Mio. (Vorjahr CHF 645,5 Mio.). Die Zunahme um CHF 41,4 Mio. ist auf die Akquisition von Neukunden sowie der Liquiditätssteuerung in den verwalteten Vermögen zurückzuführen.

Die Rückstellungen wurden im Berichtsjahr von CHF 2,8 Mio. auf CHF 1,7 Mio. zurückgeführt. Bedingt durch den Abschluss anhängiger Rechtsfälle konnten Rückstellungen für Geschäftsrisiken und übrige

Rückstellungen aufgelöst werden (CHF 0,3 Mio.). Weitere Auflösungen betreffen die Rückstellung für Reorganisationsmaßnahmen (CHF 0,6 Mio. im Personalaufwand).

Es wurde eine Auflösung der Reserven für allgemeine Bankrisiken in Höhe von CHF 18,5 Mio. vorgenommen (Vorjahr CHF 4,6 Mio.).

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Die Eventualverpflichtungen liegen mit CHF 33,9 Mio. über dem Wert des Vorjahres (CHF 30,8 Mio.) und beinhalten Gewährleistungsgarantien.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Der Ertrag aus dem ordentlichen Bankgeschäft erhöhte sich von CHF 28,0 Mio. auf CHF 34,9 Mio.

Trotz des anhaltenden tiefen Zinsumfeldes konnte der Erfolg aus dem Zinsgeschäft dank der aktiven Bilanzstukturbewirtschaftung von CHF 0,4 Mio. auf CHF 0,6 Mio. gesteigert werden.

Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich von CHF 22,1 Mio. auf CHF 25,9 Mio. Bedingt durch den Nettomittelzufluss in Höhe von CHF 0,4 Mrd. konnten die verwalteten Vermögen mit Depotstelle Schweiz von CHF 3,9 Mrd. im Vorjahr auf CHF 4,6 Mrd. erhöht werden.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft konnte gegenüber Vorjahr von CHF 4,6 Mio. auf CHF 7,5 Mio. gesteigert werden. Beim Handelserfolg handelte es sich hauptsächlich um Erträge aus kundeninduzierten Transaktionen. Die Bank unterhält kein aktives Eigenhandelsbuch.

Der übrige ordentliche Erfolg in der Höhe von CHF 0,9 Mio. liegt auf Vorjahresniveau. Darin enthalten ist die Dividende der Tochtergesellschaft IPConcept (Schweiz) AG sowie Erträge aus den für die Gesellschaften der DZ PRIVATBANK Gruppe erbrachten Dienstleistungen.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 1 Prozent auf CHF 30,6 Mio. Der Personalaufwand (CHF 18,4 Mio.) enthält die Auflösung der Restrukturierungsrückstellung (CHF 0,6 Mio.). Die Zunahme des Personalaufwandes gegenüber Vorjahr ist vorwiegend auf die Veränderung der variablen Vergütung im Jahr 2021 zurückzuführen. Der Sachaufwand (CHF 12,2 Mio.) ist dank der in den Vorjahren eingeleiteten Reorganisationsmaßnahmen um 3 Prozent gesunken.

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind mit CHF 0,2 Mio. auf Vorjahresniveau.

Der Abschluss anhängiger Rechtsfälle führte zur Auflösung der Geschäftsrisiken- und übrigen Rückstellungen (CHF 0,3 Mio.).

Nach Berücksichtigung der Auflösung der Reserven für allgemeine Bankrisiken von CHF 18,5 Mio. (Vorjahr CHF 4,6 Mio.) und Steuern ergibt sich ein Gewinn für das Jahr 2021 von CHF 22,4 Mio.

PERSONAL

Die Bank zählt zum Jahresende 98 Mitarbeiter (Vorjahr 103). Der Anteil der Teilzeitmitarbeiter liegt bei rund 20 Prozent und der Anteil der weiblichen Angestellten bei rund 34 Prozent.

RISIKOMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat hat eine Risikobeurteilung vorgenommen und die Risikopolitik der Bank anlässlich der Sitzung vom Juni 2021 beschlossen. Die Risikopolitik ist das zentrale Regelwerk bezüglich aller Bankrisiken und bildet die Grundlage für das Risikomanagement und den Rahmen für die internen Weisungen.

Für die einzelnen messbaren Risiken werden klare Grenzen (Limite) gesetzt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Die Bank verfolgt eine risikobewusste Geschäftsstrategie im Rahmen des Kerngeschäfts Private Banking, die unter Einbezug der DZ PRIVATBANK S.A. von den Gremien periodisch überprüft wird. Zudem verfügt die Bank über eingespielte und funktionierende Ablauf- und Kontrollprozesse. Dabei besteht insbesondere der Grundsatz, dass bei materiellen Risiken stufengerecht die verantwortlichen Führungskräfte sowie die Interne Revision unverzüglich informiert werden.

Die Bank unterscheidet und bewirtschaftet die Risikokategorien Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, Beteiligungs-, Geschäfts- und Operationelle Risiken (inkl. Rechts- und Steuerrisiken). Die Risiken der Bank werden aktiv gesteuert und überwacht.

Verwaltungsrat und Management werden mittels eines angemessenen Management-Informationssystems regelmäßig über die Risikosituation sowie die Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage der Bank informiert. Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG ist zudem als Teil der DZ PRIVATBANK eng in die „Risiko-, Kapital- und Liquiditätspolitik“ der DZ PRIVATBANK eingebunden. Das in diesem Zusammenhang zugeteilte Limit wird ständig überwacht und eingehalten.

AUSBLICK

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ereignet.

Die DZ PRIVATBANK blickt insgesamt optimistisch in das neue Geschäftsjahr. Die jüngsten Entwicklungen an den Kapitalmärkten werden belastet von der geopolitischen Lage und der SARS-CoV-2-Pandemie. Wir gehen trotz der Belastungen durch neue Mutationen wie zuletzt Omikron davon aus, dass die Auswirkungen der Pandemie im neuen Jahr sukzessive an Gewicht verlieren werden.

Wir erwarten global eine Fortsetzung der guten wirtschaftlichen Entwicklung, allerdings mit verringerter Dynamik gegenüber dem Vorjahr. Die wirtschaftliche Entwicklung sollte dabei unterstützt werden von einer Rücknahme der pandemiebedingten Abschottungsmaßnahmen sowie der damit verbundenen Entspannung in den globalen Lieferketten. Mit der Rückkehr in Richtung Normalität ergeben sich für einige Industriesektoren Nachholeffekte, die das globale Wirtschaftswachstum ebenfalls fördern. Während wir das Wachstum in den USA und in Europa ungefähr auf gleichem Niveau sehen, erwarten wir in China eine positive Wachstumsüberraschung.

Bereits im Laufe des abgelaufenen Jahres mündete die konjunkturelle Erholung in einem starken Anstieg der Inflationsraten. Stieß doch die erhöhte Nachfrage auf ein begrenztes Angebot. Unter der Annahme, dass sich trotz Virusvarianten eine Verbesserung der Lieferkettenproblematik ergibt, erwarten wir eine Entspannung der Angebotsengpässe. Hierdurch werden die temporären Inflationskomponenten im Verlaufe des Jahres graduell sinken. Eine Rückkehr der Inflationsraten auf das Vorkrisenniveau erwarten wir insbesondere in den USA nicht, da sich strukturellere Inflationskomponenten wie der US-Arbeitsmarkt manifestieren.

Die US-Notenbank wird im Laufe des Jahres ihre Geldpolitik straffen und zum einen das Anleihekaufprogramm zurückführen und zum anderen ihren Leitzins in mehreren Schritten anheben. In Europa besteht die Gefahr, dass die EZB ebenfalls unter Handlungsdruck gerät und auf die gestiegenen Inflationsraten reagieren wird, auch wenn sie bisher betont, dass sie die Inflation als vorübergehend ansieht.

PRIVATE BANKING

Die sehr positive Entwicklung der gesamten DZ PRIVATBANK einschließlich des Standorts Zürich wird sich – auf Basis der erfolgreich umgesetzten Neuausrichtung des Geschäftsfelds – auch im Jahr 2022 über alle Vertriebswege hinweg mit hoher Dynamik fortsetzen.

Nach dem Rekordjahr 2021 (Nettoabsatz EUR 1,3 Mrd. vs. EUR 1,1 Mrd. in 2020; Assets under Management (AuM) EUR 23,2 Mrd. vs. EUR 20,0 Mrd. in 2020) planen die im Private Banking vertriebsaktiven Volksbanken Raiffeisenbanken eine zusätzliche Steigerung der Nettoabsätze auf über

2,0 Mrd. EUR im Geschäftsjahr 2022. Für die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG werden Nettomittelzuflüsse in der Höhe von EUR 0,5 Mrd. geplant. Die daraus resultierenden Nettovergütungen sind zuwendungsfreie Provisionserlöse und damit zukunftsichere Fixertragsquellen für die Partnerbanken der DZ PRIVATBANK. Die potenzialorientierten Schwerpunkte in der Marktbearbeitung unterscheiden sich dabei je nach Vertriebsweg:

Wesentliche Fokusthemen im VR-PrivateBanking sind auch in 2022 der Vertrieb der SWISSNESS-Mandate als exklusive Investmentlösungen mit Alleinstellungsmerkmal für die Partnerbanken. Daneben werden der Megatrend Nachhaltigkeit (Anteil nachhaltig gemanagter AuM bereits bei > 15 %) und die klassischen VV-Lösungen weiter um den Erfolgsfaktor der Emotionalisierung durch die Einführung und den Ausbau von digitalen Private Banking-Erlebniswelten ergänzt. Zudem steht die Individualisierbarkeit von Investmentlösungen für Volksbanken Raiffeisenbanken in Form von Private Label Vermögensverwaltungen im Mittelpunkt. Ziel ist es dabei, die Vertriebsbasis auf hohem Niveau weiter zu vergrößern, gezielt die Kundenbedarfe zu bedienen und dadurch zusätzliche Nettomittelzuwächse zu erzielen.

Im DZ-PrivateBanking wird das in 2021 erfolgreich umgesetzte Maßnahmenbündel in der Schweiz mit der weiteren Professionalisierung des Advisory-Angebots sowie der Fokussierung der Beratungsleistungen für unsere internationalen Kunden, zu weiteren positiven Effekten führen. Entsprechend steht hier in 2022 für die gesamte DZ PRIVATBANK die zielorientierte Ansprache und Gewinnung von Unternehmern bzw. Gesellschaftern für das bedarfsgerechte Lösungsangebot im Private Banking sowie der Einsatz von Nießbrauchdepots bei der Vermögensübertragung im Erb- und Vererbungsfall oder zur Vermeidung von Negativzinsen im vertrieblichen Mittelpunkt.

Im Wealth Management, das sich auf die individuelle Betreuung hochvermögender Kunden mit sehr differenzierten Bedarfslagen fokussiert, sind auch deutlich ansteigende Nettomittelzuflüsse geplant. Im Jahr 2022 gilt es die bereits im DZ-PrivateBanking erfolgreich umgesetzten Optimierungsmaßnahmen auch im Wealth Management ergebniswirksam in der Marktbearbeitung zu implementieren. Den Ausgangspunkt bildet hier ein sehr breites, in renommierten Fachmedien ausgezeichnetes internationales Leistungsspektrum, das von der klassischen Vermögensverwaltung über die Vermögensstrukturierung, Finanz- und Vorsorgeplanung, Generationenmanagement, Unternehmensbeteiligungen bis hin zu Stiftungsberatung reicht.

FONDSDIENSTLEISTUNGEN

Die sehr gute Marktstellung im Geschäft mit Drittfondsinitiatoren stützt sich auf unser seit Jahren überzeugende Leistungsportfolio. Ihre Marktführerschaft bei den unabhängigen Vermögensverwaltern im deutschsprachigen Raum plant die DZ PRIVATBANK – zusammen mit ihren IPConcept Tochtergesellschaften in Luxemburg und der Schweiz – weiter auszubauen. Die Marktbearbeitung gemeinsam mit der DZ BANK im Rahmen der Initiative „Fund & Investor Services“ wurde erfolgreich etabliert und es konnten signifikante Vertriebsfolge erzielt werden. DZ BANK und DZ PRIVATBANK

werden ihren Marktauftritt unter der gemeinsamen Dachmarke FONDSHAFEN konsequent weiter ausbauen.

DANK

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danken wir für ihren großen Einsatz und ihr Engagement, mit dem sie maßgeblich zum Unternehmenserfolg und zur Erreichung der gemeinsamen Ziele im Jahr 2021 beigetragen haben. Unser großer Dank gilt zudem den Genossenschaftsbanken und unseren privaten wie institutionellen Kunden für ihr Vertrauen.

DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG
Generaldirektion

FINANZBERICHT

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2021 UND 2020

in CHF '000

Aktiven	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung
Flüssige Mittel	213'280	192'399	20'881
Forderungen gegenüber Banken	193'822	172'734	21'088
Forderungen gegenüber Kunden	53'365	48'978	4'387
Hypothekarforderungen	0	3'900	-3'900
Handelsgeschäft	7'215	16'262	-9'047
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	289	754	-465
Finanzanlagen	471'460	442'113	29'347
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5'865	6'756	-891
Beteiligungen	6'004	6'004	0
Sachanlagen	553	615	-62
Sonstige Aktiven	3'336	6'140	-2'804
Total Aktiven	955'189	896'655	58'534
Total nachrangige Forderungen	0	1'901	-1'901
Passiven			
Verpflichtungen gegenüber Banken	29'106	17'783	11'323
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	686'857	645'472	41'385
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'111	6'412	-2'301
Passive Rechnungsabgrenzungen	24'596	19'000	5'596
Sonstige Passiven	1'298	1'543	-245
Rückstellungen	1'660	2'778	-1'118
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7'200	25'700	-18'500
Gesellschaftskapital	100'000	100'000	0
Gesetzliche Kapitalreserve	33'500	33'500	0
Gesetzliche Gewinnreserve	41'483	41'483	0
Freiwillige Gewinnreserve	0	0	0
Gewinnvortrag	2'984	2'236	748
Gewinn	22'394	748	21'646
Total Passiven	955'189	896'655	58'534

AUßERBILANZGESCHÄFT PER 31. DEZEMBER 2021 UND 2020

in CHF '000

Ausserbilanzgeschäfte	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung
Eventualverpflichtungen	33'864	30'845	3'019
Unwiderrufliche Zusagen	2'482	2'740	-258
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	0	0	0
Verpflichtungskredite	0	0	0

ERFOLGSRECHNUNGEN 2021 UND 2020

in CHF '000

	2021	Vorjahr	Veränderung
Erfolg aus dem Zinsengeschäft			
Zins- und Diskontertrag	-2	-235	233
Zins- und Dividendenertrag aus Handelsgeschäft	0	0	0
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	447	801	-354
Zinsaufwand	173	-176	349
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	618	390	228
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	0	0	0
Subtotal Netto-Erfolg Zinsengeschäft	618	390	228
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft			
Kommissionsertrag Wertschriften und Anlagegeschäft	46'173	36'822	9'351
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	109	98	11
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	885	835	50
Kommissionsaufwand	-21'303	-15'654	-5'649
Subtotal Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	25'864	22'101	3'763
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	7'477	4'609	2'868
Übriger ordentlicher Erfolg			
Beteiligungsertrag	400	302	98
Anderer ordentlicher Ertrag	498	583	-85
Subtotal übriger ordentlicher Erfolg	898	885	13
Geschäftsaufwand			
Personalaufwand	-18'376	-17'713	-663
Sachaufwand	-12'231	-12'566	335
Subtotal Geschäftsaufwand	-30'607	-30'279	-328
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-225	-292	67
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	239	-854	1'093
Geschäftserfolg	4'264	-3'440	7'704
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	18'500	4'600	13'900
Steuern	-370	-412	42
Gewinn	22'394	748	21'646
Gewinnverwendung / Verlustausgleich	31.12.2021	Vorjahr	Veränderung
Jahresgewinn	22'394	748	21'646
Gewinnvortrag	2'984	2'236	748
Bilanzgewinn	25'378	2'984	22'394
Gewinnverwendung			
Ausschüttungen aus dem Bilanzgewinn	-25'030	0	-25'030
Gewinnvortrag neu	348	2'984	-2'636

NACHWEIS DES EIGENKAPITALS

in CHF '000	Gesell- schafts- kapital	Kapital- reserve	Gewinn- reserve	Reserven für all- gemeine Bank- risiken	Freiwillige Gewinn- reserven und Gewinn- / Verlust- vortrag	Eigene Kapital- anteile	Perioden- erfolg	Total
Eigenkapital am Anfang der Berichtsperiode	100'000	33'500	41'483	25'700	2'236	0	748	203'667
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der Reserven für allgemeine Bankrisiken				-18'500				-18'500
Andere Zuweisungen (Entnahmen) der anderen Reserven					748		-748	0
Gewinn / (Verlust) Periodenerfolg							22'394	22'394
Eigenkapital am Ende der Berichtsperiode	100'000	33'500	41'483	7'200	2'984	0	22'394	207'561

Das Gesellschaftskapital ist zu 100% einbezahlt und besteht ausschließlich aus Namensaktien.

Aus den gesetzlichen Kapital- und Gewinnreserven sind CHF 50 Mio. nicht ausschüttbar.

ANHANG ZUM FINANZBERICHT

FIRMA, RECHTSFORM UND SITZ DER BANK

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG ist eine in Zürich eingetragene Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts.

Zum Bilanzstichtag ist die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der DZ PRIVATBANK S.A. Luxemburg, welche wiederum in den Konzern der DZ BANK AG, Frankfurt am Main, konsolidiert wird. Das Kapital der DZ PRIVATBANK S.A. wird zum 31. Dezember 2021 zu 91,78 Prozent von der DZ BANK AG, Frankfurt am Main, und zu 8,22 Prozent von Instituten des genossenschaftlichen Sektors in Deutschland gehalten.

ERLÄUTERUNGEN ÜBER DIE GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG ist fokussiert auf das Privatkundengeschäft, welches die Vermögensverwaltung und Anlageberatung einschließlich des Lombardkreditgeschäfts umfasst. Sie stellt innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken das Kompetenzzentrum für Private Banking am Finanzplatz Schweiz dar. Insofern steht die Zusammenarbeit mit der deutschen Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken im strategischen Fokus der Bank.

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG ist alleinige Gesellschafterin der IPCConcept (Schweiz) AG, eine Fondsleitungsgesellschaft, die als Kompetenzzentrum rund um das Thema Fonds in der Schweiz fungiert.

Unter Einhaltung der von der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) aufgestellten Vorschriften wird vor allem für technische Belange ein Outsourcing von Dienstleistungen betrieben. Die Einhaltung dieser Vorschriften wird von der für das Outsourcing verantwortlichen Stelle überwacht.

Die nachfolgend aufgeführten Geschäftstätigkeiten haben wesentlichen Einfluss auf die Risiko- und Ertragslage der Bank.

KOMMISSIONS- UND DIENSTLEISTUNGSGESCHÄFT

Der Hauptertragspfeiler der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG ist das Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft. Die Kommissionseinnahmen stammen in erster Linie aus der Anlageberatung und der Vermögensverwaltung. Diese Dienstleistungen werden überwiegend von Privat- und von semiinstitutionellen Kunden in Anspruch genommen.

BILANZGESCHÄFT

Das Bilanzgeschäft (Kredite, Geldhandel und Finanzanlagen) stellt einen weiteren Ertragsbestandteil dar. Auf der Kreditseite erfolgt die Fokussierung auf das Lombardkreditgeschäft.

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG hält in den Finanzanlagen ein strategisches Portfolio von Wertpapieren mit mittel- bis langfristigem Anlagehorizont. Hierbei kommen festgelegte Bonitätsanforderungen (Ratings) und Entscheidungsprozesse zur Anwendung.

Das Geldhandelsgeschäft wird im kurzfristigen Bereich betrieben, wobei ein großer Anteil der Geschäfte innerhalb des Konzerns getätigt wird. Im Bilanzstrukturmanagement werden Zinsswaps zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken eingesetzt.

HANDEL

Die Bank betreibt kein aktives Handelsgeschäft. Der Devisen-, Edelmetall- und Wertpapierhandel konzentriert sich auf kundeninduzierte Transaktionen.

ERLÄUTERUNGEN ZUM RISIKOMANAGEMENT, INSBESONDERE ZUR BEHANDLUNG DES ZINSÄNDERUNGSRIKOS, ANDERER MARKTRISIKEN UND DER KREDITRISIKEN

RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat sich in seiner Sitzung im Juni 2021 im Rahmen der regelmäßigen Prüfung der Risikopolitik mit den wesentlichen Risiken, denen die Bank ausgesetzt ist, befasst. Es handelt sich dabei um die Risikokategorien Kredit-, Markt-, Liquiditäts-, Beteiligungs-, Geschäfts- und Operationelle Risiken (inkl. Rechts- und Steuerrisiken). Zudem wurden die risikomindernden Maßnahmen und die internen Kontrollen in die Beurteilung einbezogen.

RISIKOMANAGEMENT

Der Verwaltungsrat stellt das oberste Organ der Risikomanagement-Organisation dar. Er legt die Risikopolitik fest und definiert darin Rahmenkonzept, Organisation und Verantwortlichkeiten, Risikomessung und Risikosteuerung. Die Risikopolitik wird regelmäßig auf ihre Angemessenheit hin überprüft und bildet die Basis für das Risikomanagement.

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG ist als Teil der DZ PRIVATBANK Gruppe eng in die „Risiko-, Kapital- und Liquiditätspolitik“ der DZ PRIVATBANK eingebunden. Für die einzelnen Risiken werden Limite festgelegt, deren Einhaltung laufend überwacht wird. Auf Ebene der Generaldirektion erfolgt eine Trennung der Verantwortlichkeiten für die Risikosteuerung und -überwachung.

Der Verwaltungsrat und das Management werden mittels eines Management-Informations- und Reportingsystems (MIS) regelmäßig über die Risiko-, Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage unterrichtet. Im Rahmen der Risikoüberwachung tagt regelmäßig ein aus verschiedenen Bereichen zusammengesetzter Ausschuss für Risikoüberwachung und Interne Kontrolle, der die vorgenannten Risiken eng überwacht und dokumentiert sowie die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems beurteilt und der Generaldirektion dazu Bericht erstattet. Die Identifikation, Qualifikation und Beurteilung von Risiken aus der Informations- und physischen Sicherheit erfolgt aus den zuständigen Stellen ebenfalls zuhanden der Generaldirektion.

KREDIT- UND AUSFALLRISIKEN

Die Kredit- und Ausfallrisiken werden mittels Risikoverteilung, Qualitätsanforderungen, Deckungsmargen und Gegenparteilimite begrenzt sowie regelmäßig durch organisatorische Maßnahmen (u. a. Kompetenzordnung) überwacht. Das aktive Kreditgeschäft beschränkt sich in erster Linie auf Kredite an Privatkunden und juristische Personen gegen Lombard-, Garantie- oder hypothekarische Deckung, wobei hier eine strikte Anwendung der Beleihungskriterien und Deckungsmargen, eine angemessene Diversifizierung der Depots sowie eine tägliche Überwachung der Positionen stattfinden.

Hinsichtlich der bestehenden Eigenanlagen kommen bei der Auswahl festgelegte Bonitätsanforderungen (Ratings) zur Anwendung. Dabei findet eine laufende und enge Überwachung der einzelnen Positionen statt. Für alle latenten und bekannten Risiken ist die Risikovorsorge ausreichend dotiert.

Im Rahmen der regulatorischen Anforderungen wendet die Bank bezüglich der Kreditrisiken den internationalen BIZ-Standardansatz an.

MARKT-, LIQUIDITÄTS- UND ZINSÄNDERUNGSRISIKEN

Marktrisiken auf Eigenpositionen in Wertpapieren, Devisen und Edelmetallen sind durch ein angemessenes System an Risikolimite begrenzt und werden täglich überwacht. Die Eigenpositionen der Bank werden regelmäßig auf ihre Handelbarkeit hin überprüft.

Zinsänderungsrisiken werden mittels Value-at-Risk und Sensitivitäten gemessen und entsprechend limitiert. Die Risikosteuerung erfolgt mit geeigneten bilanziellen Maßnahmen oder durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten. Grundsätzliche Entscheidungen im Zusammenhang mit dem Bilanzstrukturmanagement werden im regelmäßig tagenden Treasury-Ausschuss besprochen und der Generaldirektion zur Entscheidung vorgelegt.

Die Überwachung von Liquiditätsrisiken erfolgt im Rahmen der bankengesetzlichen Bestimmungen und anhand von Szenario-Simulationen. Die Bank verfügt über ausreichend liquide Mittel, mit welchen die Einhaltung der vorgeschriebenen, regulatorischen Mindestanforderungen gesichert wird.

OPERATIONELLE RISIKEN

Die operationellen Risiken werden durch eine angemessene und wirkungsvolle Organisation in Verbindung mit einem umfassenden Weisungswesen beschränkt. Das Risikobewusstsein wird durch regelmäßige Schulungen der Mitarbeiter sichergestellt. Die Interne Revision prüft die Angemessenheit und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems und berichtet über das Ergebnis direkt an den Verwaltungsrat.

Im Rahmen der regulatorischen Anforderungen wendet die Bank bezüglich der Operationellen Risiken den Basisindikatoransatz an.

COMPLIANCE UND REPUTATIONS-/RECHTLICHE RISIKEN

Die Einheiten Recht, Compliance und Geldwäsche stellen sicher, dass die Geschäftstätigkeit im Einklang mit den geltenden regulatorischen Vorgaben (u. a. dem FINMA-Rundschreiben 2017/01 Corporate Governance) und den Sorgfaltspflichten eines Finanzintermediärs steht.

Compliance sowie Geldwäsche sind als zweite Verteidigungslinie für die Identifizierung, Steuerung und Kontrolle der entsprechenden Risiken verantwortlich.

Recht erbringt umfassende Rechtsberatung und Unterstützung bei rechtlichen Fragestellungen und Verhandlungen, bei der Abwehr von unberechtigten Ansprüchen sowie bei der Durchsetzung von eigenen Ansprüchen der DZ PRIVATBANK.

Als Servicesegmente beraten und unterstützen diese Einheiten sowohl die Gremien der Bank als auch die Mitarbeiter. Zur Beurteilung von Rechts- und Steuerrisiken werden nach Bedarf zusätzlich zu eigenen Abklärungen auch externe Anwälte und Steuerexperten hinzugezogen.

Als zentrale Anlaufstelle in Fragen des Datenschutzes fungiert der Datenschutzbeauftragte, der für die Einhaltung der entsprechenden gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben sorgt.

RISIKOCONTROLLING UND INTERNES KONTROLLSYSTEM

Das Risikocontrolling ist für die unabhängige Überwachung sowie die laufende Messung der Risiken und Einhaltung der vorgegebenen Limite sowie die Berichterstattung zuständig. Dies betrifft insbesondere die Kredit-, Markt-, Liquiditäts- und Zinsänderungsrisiken. Die Beanspruchung der vom Verwaltungsrat genehmigten Limite wird ermittelt und der Generaldirektion in geeigneter Form und angemessener Frequenz vorgelegt.

Im Rahmen des Internen Kontrollsystems (IKS) wird die Wirksamkeit der definierten Kontrollen überwacht und periodisch der Generaldirektion darüber Bericht erstattet.

ERLÄUTERUNG DER ANGEWANDTEN METHODEN ZUR IDENTIFIKATION VON AUSFALLRISIKEN UND ZUR FESTLEGUNG DES WERTBERICHTIGUNGSBEDARFS

Die Identifikation der Ausfall- und Kreditrisiken (Gegenparteien) erfolgt sowohl auf Portfolioebene als auch auf Einzelpositionen.

Die Ausfall- und Verwertungsrisiken aller Positionen werden anhand des Credit-Metrics-Modells der DZ PRIVATBANK S.A. bestimmt. Damit werden die Risiken innerhalb der DZ PRIVATBANK mit einem einheitlichen Modell gemessen und durch Limite begrenzt.

Zur Identifikation der Ausfallrisiken im Kreditgeschäft werden sämtliche Kundenforderungen in Abhängigkeit von der Kreditart zeitnah und periodisch überprüft. Bezüglich der Finanzanlagen gelten beim Kauf festgelegte Bonitätsanforderungen (Ratings) sowie Anforderungen an eine breite und ausgewogene Diversifikation des Portfolios. Grundsätzlich werden für den Eigenbestand nur Titel mit mindestens Investment-Grade-Rating oder vergleichbarem Standard gekauft. Es erfolgt eine zeitnahe Bonitätsüberwachung der Titel in den Eigenanlagen. Gefährdete Forderungen (Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann) werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderungen durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt. Wertberichtigungen für latente Risiken von nicht gefährdeten Forderungen werden aufgrund von Erfahrungen aus der Vergangenheit bemessen und gebildet.

ERLÄUTERUNGEN ZUR BEWERTUNG DER DECKUNGEN, INSBESONDERE ZU WICHTIGEN KRITERIEN FÜR DIE ERMITTLUNG DER VERKEHRS- UND BELEHNUNGSWERTE

Die Bank konzentriert sich im Rahmen der Kreditstrategie in erster Linie auf die mit dem Privatkundengeschäft verbundenen Kreditaktivitäten und hier vor allem auf das Lombardkreditgeschäft. Die Bank verfolgt eine vorsichtige Beleihungspraxis, indem nur Kredite gegen erstklassige Deckung gewährt werden. Insbesondere bei Aktien werden grundsätzlich nur Titel von Unternehmen belehnt, welche in einem offiziellen Aktienindex einer regulierten Börse aufgenommen sind. Andere Wertschriftenpositionen werden aufgrund der in den internen Reglementen festgehaltenen Vorgaben ebenfalls vorsichtig eingewertet. Neben der Qualität der einzelnen Deckungspositionen ist auch die Diversifikation eines Portfolios von Bedeutung.

Bei der Gewährung von hypothekarisch gedeckten Finanzierungen wird sich neben der Anwendung interner Regelungen auf die Vorgaben der Schweizerischen Bankiervereinigung abgestützt. Zudem steht der Private Banking-Aspekt im Vordergrund, d.h., es müssen zusätzliche Vermögenswerte als Sicherheit vorliegen. Die Werthaltigkeit der Sicherheiten wird in angemessenen Zeitabschnitten überprüft.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESCHÄFTSPOLITIK BEIM EINSATZ VON DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN INKL. ERLÄUTERUNGEN IM ZU- SAMMENHANG MIT DER ANWENDUNG VON HEDGE – ACCOUNTING

Die Bank führt im Auftrag und auf Rechnung der Kunden Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten aus. Handelsgeschäfte in derivativen Finanzinstrumenten auf Rechnung der Bank sind grundsätzlich nicht vorgesehen.

Die Bank setzt außerdem derivative Finanzinstrumente (standardisierte als auch OTC-Instrumente) im Rahmen des Asset- and Liability-Managements zur Absicherung von Währungs-, Edelmetall- und Zinsänderungsrisiken ein. Der monatlich stattfindende Treasury-Ausschuss bespricht die Rahmenbedingungen der Anlagepolitik und der Anlagestrategien sowie einzelne Investitionen und erarbeitet entsprechende Entscheidungsvorlagen zu Händen der Generaldirektion.

Sicherungsbeziehungen sowie Risikomanagementziele und -strategien werden beim Abschluss der jeweiligen Absicherungsgeschäfte dokumentiert. Die Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung wird im Rahmen periodisch ausgeführter Effektivitätstests überprüft

ERLÄUTERUNGEN VON WESENTLICHEN EREIGNISSEN NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Jahresrechnung haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben, die per 31. Dezember 2021 bilanzierungspflichtig oder im Anhang offenzulegen wären.

OFFENLEGUNG EIGENMITTEL UND LIQUIDITÄT

Die Offenlegung zu den Eigenmitteln und der Liquidität erfolgt in Übereinstimmung mit dem FINMA-Rundschreiben 2016/1 Randziffer 13 auf der Internetseite der DZ PRIVATBANK (https://www.dz-privatbank.com/dzpb/de/investor_relations.html).

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Die Buchführungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze richten sich nach den schweizerischen, obligationenrechtlichen, bankengesetzlichen und statutarischen Bestimmungen sowie nach den Richtlinien der FINMA. Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG erstellt einen statutarischen Einzelabschluss mit zuverlässiger Darstellung. Die Geschäftsvorfälle werden nach dem Abschlusstagprinzip bilanziert. Die Aktiven und Passiven sowie die Außerbilanzgeschäfte werden einzeln bewertet. Die Buchführung und Rechnungslegung erfolgen in Schweizer Franken.

ÄNDERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze blieben gegenüber Vorjahr unverändert.

FREMDWÄHRUNGEN

Transaktionen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen verbucht. Forderungen und Verpflichtungen in fremden Währungen (inklusive Edelmetallkonten) sowie Sortenbestände werden zum Tageskurs des Bilanzstichtages umgerechnet. Der aus der Bewertung resultierende Kurserfolg wird unter der Position *Erfolg aus dem Handelsgeschäft* ausgewiesen. Die beiden wichtigsten Fremdwährungen wurden mit CHF 1,0333 für den EUR (Vorjahr 1,0810) und mit CHF 0,9126 für den USD (Vorjahr 0,8805) umgerechnet.

FLÜSSIGE MITTEL, FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER BANKEN

Die Bestände werden zum Nominalwert bilanziert. Für erkennbare Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Einzelwertberichtigungen gebildet. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft wird oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt eine Ausbuchung der Forderung zulasten der entsprechenden Wertberichtigung. Sofern allfällige Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abgeschrieben Forderungen nicht gleichzeitig für andere gleichartige Wertkorrekturen verwendet werden, werden diese über die Position *Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsgeschäft* der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Edelmetallguthaben werden zum aktuellen Marktwert bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt werden. Allfällige Wertanpassungen werden in der Position *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* gebucht.

Bei Diskontpapieren wird der Diskont über die Laufzeit der Papiere in die Erfolgsrechnung einbezogen.

FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER KUNDEN UND HYPOTHEKARFORDERUNGEN

Die Bilanzierung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für erkennbare Verlustrisiken. Zur Identifikation von Ausfallrisiken werden sämtliche Kundenforderungen periodisch überprüft.

Gefährdete Forderungen (Forderungen, bei denen es unwahrscheinlich ist, dass der Schuldner seinen zukünftigen Verpflichtungen nachkommen kann) werden auf Einzelbasis bewertet und die Wertminderungen durch Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Die Wertminderung bemisst sich nach der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderung und dem voraussichtlich einbringbaren Betrag, unter Berücksichtigung des Gegenparteirisikos und des Nettoerlöses aus der Verwertung allfälliger Sicherheiten.

Allfällige Veränderungen von Einzelwertberichtigungen werden in der Position *Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft* ausgewiesen. Wenn eine Forderung als ganz oder teilweise uneinbringlich eingestuft wird oder ein Forderungsverzicht gewährt wird, erfolgt eine Ausbuchung der Forderung zu Lasten der entsprechenden Wertberichtigung. Sofern allfällige Wiedereingänge aus bereits in früheren Perioden abgeschrieben Forderungen nicht gleichzeitig für andere gleichartige Wertkorrekturen verwendet werden, werden sie über die Position *Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft* der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

Zins- und Kommissionserträge, die älter als 90 Tage sind, gelten als überfällig. Überfällige Zinsen, deren Eingang gefährdet ist, werden nicht mehr vereinnahmt, sondern zinslos gestellt.

Edelmetallguthaben werden zum aktuellen Marktwert bewertet, wenn die entsprechenden Metalle an einem preiseffizienten und liquiden Markt gehandelt werden. Allfällige Wertanpassungen werden über die Position *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* gebucht.

HANDELSGESCHÄFT

Handelsbestände werden zum Marktwert am Bilanzstichtag bewertet. Positionen, für welche kein repräsentativer Markt existiert oder für die kein Marktpreis verfügbar ist, werden nach dem Niederstwertprinzip bilanziert. Die aus der Bewertung oder aus Veräußerungen resultierenden Kursgewinne oder -verluste werden über die Position *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* gebucht. Zinsen und Dividenden auf Handelsbestände werden in der Position *Zins- und Dividendenertrag aus Handelsbeständen* ausgewiesen. Dem Handelserfolg werden keine Refinanzierungskosten belastet.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Die Bewertung der am Bilanzstichtag offenen derivativen Finanzinstrumente erfolgt zum Fair Value. Sie werden als positive und negative Wiederbeschaffungswerte bilanziert. Derivative Finanzinstrumente werden zu Handels- und Absicherungszwecken eingesetzt.

Handelsgeschäfte

Die Bewertung aller derivativen Finanzinstrumente des Handelsgeschäfts erfolgt zum Fair Value. Der Fair Value basiert entweder auf Marktkursen oder wird mittels Bewertungsmodellen ermittelt. Die Kursgewinne oder –verluste resultierend aus der Bewertung oder aus Veräußerungen werden über die Position *Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option* gebucht.

Absicherungsgeschäfte

Die Bewertung derivativer Finanzinstrumente aus Absicherungsgeschäften erfolgt ebenfalls zum Fair Value. Der Fair Value basiert entweder auf Marktkursen oder wird mittels Bewertungsmodellen ermittelt. Der Bewertungserfolg von Absicherungsinstrumenten wird im Ausgleichskonto erfasst, sofern für das Grundgeschäft keine Wertanpassung gebucht wird. Der Nettosaldo des Ausgleichskontos wird in der Position *Sonstige Aktiven* oder *Sonstige Passiven* ausgewiesen.

Absicherungsgeschäfte, bei denen die Absicherungsbeziehung ganz oder teilweise nicht mehr wirksam ist, werden im Umfang des nicht wirksamen Teils wie Handelsgeschäfte behandelt.

FINANZANLAGEN

Die Bewertung von Schuldtiteln mit der Absicht zur Haltung bis Endfälligkeit erfolgt nach dem Anschaffungswertprinzip mit Abgrenzung von Agio/Disagio über die Restlaufzeit (Accrual-Methode). Bonitätsbedingte Wertverminderungen werden, sofern wesentlich, über die Erfolgsrechnungsposition *Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft* gebucht. Realisierte Erfolge aus vorzeitiger Veräußerung oder Rückzahlung werden verrechnet und unter *Sonstige Aktiven* oder *Sonstige Passiven* bilanziert und über die Restlaufzeit im Zinserfolg abgegrenzt.

Positionen in Beteiligungstiteln werden nach dem Niederstwertprinzip bewertet. Wertanpassungen werden netto über die Position *Anderer ordentlicher Aufwand* oder *Anderer ordentlicher Ertrag* gebucht.

Unter den Edelmetallen sind nur physische Bestände zur Deckung von Verpflichtungen aus Edelmetallkonten ausgewiesen. Die Bewertung erfolgt analog den Verpflichtungen zum Fair Value.

BETEILIGUNGEN

Beteiligungen werden zu Anschaffungswerten abzüglich betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert. Auf jeden Bilanzstichtag wird geprüft, ob die einzelnen Beteiligungen in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Diese Prüfung erfolgt aufgrund von Anzeichen, die darauf hindeuten, dass einzelne Aktiven von einer

solchen Wertbeeinträchtigung betroffen sein könnten. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position *Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten* belastet.

Realisierte Erfolge aus der Veräußerung von Beteiligungen werden in den Positionen *Außerordentlicher Ertrag* oder *Außerordentlicher Aufwand* ausgewiesen.

SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und über die vorsichtig geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die geschätzte Nutzungsdauer für einzelne Kategorien beträgt:

Einbauten in fremde Liegenschaften:	Verbleibende Mietvertragsdauer, max. 8 Jahre
Übrige Sachanlagen:	IT-Hardware, max. 3 Jahre
	Mobiliar, max. 8 Jahre
	Maschinen und Anlagen, max. 5 Jahre
	IT-Software, max. 5 Jahre

Kleinanschaffungen werden sofort dem Sachaufwand belastet. Die Sachanlagen werden einzeln bewertet und jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung der Position *Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten* belastet.

Zusatzabschreibungen können vorgenommen werden. Realisierte Erfolge aus der Veräußerung von Sachanlagen werden in den Positionen *Außerordentlicher Ertrag* oder *Außerordentlicher Aufwand* ausgewiesen.

RÜCKSTELLUNGEN

Für alle erkennbaren Risiken werden nach dem Vorsichtsprinzip Rückstellungen gebildet und in folgenden Erfolgsrechnungspositionen erfasst:

Rückstellungen für Restrukturierung

- In Bezug auf Personalmaßnahmen in der Position *Personalaufwand*
- Übrige Maßnahmen in der Position *Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste*

Andere Rückstellungen in der Position:

- *Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste*

Rückstellungen werden erfolgswirksam aufgelöst, falls sie betriebswirtschaftlich nicht mehr erforderlich sind und nicht für andere gleichartige Bedürfnisse verwendet werden können. Die übrigen Rückstellungen können stille Reserven enthalten.

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die Personalfürsorge ist an eine staatlich anerkannte BVG-Sammelstiftung angeschlossen und wird in Form eines beitragsorientierten Vorsorgeplans geführt. In Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsvorschriften für Banken werden per Bilanzstichtag bestehende wirtschaftliche Verpflichtungen gegenüber der Vorsorgeeinrichtung zurückgestellt. Die geschuldeten Arbeitgeberbeiträge werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG beabsichtigt nicht, einen allfälligen wirtschaftlichen Nutzen, der sich aus einer Überdeckung ergibt, zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen. Aus diesem Grund wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen nicht aktiviert.

RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN

Bei den Reserven für allgemeine Bankrisiken handelt es sich um vorsorglich gebildete Reserven zur Absicherung gegen Risiken im Geschäftsgang der Bank. Diese Reserven sind versteuert und werden im Sinne der Eigenmittelverordnung (ERV) Art. 18 als Eigenmittel angerechnet.

Die Bildung und Auflösung wird über die Erfolgsrechnungsposition *Veränderung von Reserven für allgemeine Bankrisiken* gebucht.

STEUERN

Die Steuern werden nach Verursachungsjahr dem Aufwand zugerechnet. Einmalige und transaktionsbezogene Steuern sind nicht Bestandteil dieser Position. Es werden keine latenten Steuern verbucht.

EVENTUALVERPFLICHTUNGEN, UNWIDERRUFLICHE ZUSAGEN, EINZAHLUNGS- UND NACHSCHUSS-VERPFLICHTUNGEN, VERPFLICHTUNGSKREDITE

Außerbilanzgeschäfte werden zu Nominalwerten aufgeführt. Für Risiken, die auf diesen Positionen entstehen, werden entsprechende Rückstellungen eingestellt.

INFORMATIONEN ZUR BILANZ

DARSTELLUNG DER DECKUNGEN VON FORDERUNGEN UND AUßERBILANZGESCHÄFTEN SOWIE DER GEFÄHRDETEN FORDERUNGEN

in CHF '000

Übersicht nach Deckungen	Deckungsart			Total
	Hypothekarische Deckung	Andere Deckung	Ohne Deckung	
Ausleihungen				
Forderungen gegenüber Kunden	3'906	47'108	2'351	53'365
Hypothekarforderungen	0			0
davon Wohnliegenschaften	0			0
Total Ausleihungen (vor Verrechnung mit Wertberichtigungen) Berichtsjahr	3'906	47'108	2'351	53'365
Vorjahr	9'973	36'474	6'431	52'878
Total Ausleihungen (nach Verrechnung mit Wertberichtigungen) Berichtsjahr	3'906	47'108	2'351	53'365
Vorjahr	9'973	36'474	6'431	52'878
Ausserbilanz				
Eventualverpflichtungen	0	33'864	0	33'864
Unwiderrufliche Zusagen	0	0	2'482	2'482
Total Ausserbilanz Berichtsjahr	0	33'864	2'482	36'346
Vorjahr	0	30'845	2'740	33'585

Gefährdete Forderungen	Bruttoschuld- betrag	Geschätzte Verwertungs- erlöse der Sicherheiten	Nettoschuld- betrag	Einzelwertbe- richtigungen
Berichtsjahr	0	0	0	0
Vorjahr	0	0	0	0

AUFGLIEDERUNG DES HANDELSGESCHÄFTES UND DER ÜBRIGEN FINANZINSTRUMENTE MIT FAIR-VALUE-BEWERTUNG

in CHF '000

Handelsgeschäft	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitle, Geldmarktpapiere, - geschäfte	247	258
davon kotiert	247	258
Edelmetalle und Rohstoffe	6'968	16'004
Weitere Handelsaktiven	0	0
Total Aktiven	7'215	16'262
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	0	0
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	0	0

DARSTELLUNG DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE (AKTIVEN UND PASSIVEN)

in CHF '000	Handelsinstrumente			Absicherungsinstrumente		
	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen	Positive Wiederbeschaffungswerte	Negative Wiederbeschaffungswerte	Kontraktvolumen
Zinsinstrumente						
Swaps				0	2'512	69'313
Devisen / Edelmetalle						
Terminkontrakte	289	1'599	153'343			
Optionen (OTC)						
Total vor Berücksichtigung der Nettingverträge						
Berichtsjahr	289	1'599	153'343	0	2'512	69'313
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	289	1'599		0	2'512	
Vorjahr	754	1'326	91'912	0	5'086	113'898
davon mit einem Bewertungsmodell ermittelt	754	1'326		0	5'086	
		Positive Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)			Negative Wiederbeschaffungswerte (kumuliert)	
Total nach Berücksichtigung der Nettingverträge						
Berichtsjahr		289			4'111	
Vorjahr		754			6'412	
Aufgliederung nach Gegenparteien						
	Zentrale Clearingstellen		Banken und Wertpapierhäuser		Übrige Kunden	
Positive Wiederbeschaffungswerte (nach Berücksichtigung der Nettingverträge)		0	278		11	

Bei den Absicherungsinstrumenten handelt es sich um Interest Rate Swaps, welche zur Absicherung der Zinsänderungsrisiken (Mikrohedges) eingesetzt werden.

AUFGLIEDERUNG DER FINANZANLAGEN

in CHF '000	Buchwert		Fair Value	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Schuldtitel	469'960	440'605	473'766	449'640
davon mit Halteabsicht bis Endfälligkeit	469'960	440'605	473'766	449'640
Edelmetalle	1'500	1'508	1'500	1'508
Total Finanzanlagen	471'460	442'113	475'266	451'148
davon repofähige Wertschriften gemäss Liquiditätsvorschriften	307'791	286'923		

Aufgliederung der Gegenparteien nach einer von der FINMA anerkannten Ratingagentur:

in CHF '000	Aaa bis Aa3	A1 bis A3	Baa1 bis Baa3	Ba1 bis B3	Niedriger als B3	Ohne Rating
Schuldtitel zu Buchwerten	196'879	44'106	4'560	0	0	224'415

DARSTELLUNG DER BETEILIGUNGEN

in CHF '000	Kumuliert			Berichtsjahr				
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederung	Investitionen	Desinvestitionen	Wertberichtigungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Übrige Beteiligungen								
Ohne Kurswert	7'404	-1'400	6'004					6'004
Total Beteiligungen	7'404	-1'400	6'004	0	0	0	0	6'004

ANGABE DER UNTERNEHMEN, AN DENEN DIE BANK EINE DAUERENDE WESENTLICHE BETEILIGUNG HÄLT

Firmennamen und Sitz	Geschäftstätigkeit	Gesellschaftskapital in CHF '000	Anteil Kapital	Anteil Stimmen	Direkter Besitz	Indirekter Besitz
Nicht konsolidiert						
IPConcept (Schweiz) AG, Zürich	Fondsleitungsgesellschaft	6'500	100%	100%	100%	0%

Da die Beteiligung mit einer Bilanzsumme von TCHF 8'433 und einem Gewinn von TCHF 643 unwesentlich ist, wird auf eine Konsolidierung verzichtet.

DARSTELLUNG DER SACHANLAGEN

in CHF '000	Kumuliert			Berichtsjahr					
	Anschaffungswert	Bisher aufgelaufene Abschreibungen	Buchwert Ende Vorjahr	Umgliederung	Investitionen	Desinvestitionen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert Ende Berichtsjahr
Einbauten in fremde Liegenschaften	6'266	-5'965	301		20		-78		243
Selbst entwickelte oder erworbene Software	15'477	-15'362	115		133		-59		189
Übrige Sachanlagen	4'035	-3'836	199		10		-88		121
Total Sachanlagen	25'778	-25'163	615	0	163	0	-225	0	553

Es gibt keine zukünftigen Verpflichtungen aus Leasingraten.

AUFGLIEDERUNG DER SONSTIGEN AKTIVEN UND SONSTIGEN PASSIVEN

in CHF '000	Sonstige Aktiven		Sonstige Passiven	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
	Ausgleichskonto	1'773	3'983	0
Übrige	1'563	2'157	1'298	1'543
Total	3'336	6'140	1'298	1'543

ANGABEN DER ZUR SICHERUNG EIGENER VERPFLICHTUNGEN VERPFÄNDETEN ODER ABGETRETENEN AKTIVEN UND DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in CHF '000

Verpfändete / abgetretene Aktiven	Buchwerte	Effektive Verpflichtungen
Forderungen gegenüber Banken	10'965	10'965
Finanzanlagen	13'433	907

ANGABEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN LAGE DER EIGENEN VORSORGE EINRICHTUNGEN

a) Arbeitgeberbeitragsreserven (AGBR)

Zurzeit bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven.

b) Darstellung des wirtschaftlichen Nutzens / der wirtschaftlichen Verpflichtung und des Vorsorgeaufwandes

Wirtschaftlicher Nutzen	Wirtschaftlicher Anteil der Bank				Vorsorgeaufwand im Personalaufwand		
	Über-/ Unterdeckung am Ende des Berichtsjahres	Berichtsjahr	Vorjahr	Veränderung zum Vorjahr des wirtschaftlichen Anteils ¹⁾	Bezahlte Beiträge für die Berichtsperiode	Berichtsjahr	Vorjahr
in CHF '000							
BVG Sammelstiftung mit Überdeckung	-	0	0	0	1'570	1'570	1'580

¹⁾ wirtschaftlicher Nutzen bzw. wirtschaftliche Verpflichtung

Per 31. Dezember 2020 betrug der Deckungsgrad 115.93% und per 31. Oktober 2021 (vor Verzinsung) 118.66%.

DARSTELLUNG DER WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN SOWIE DER RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN UND IHRER VERÄNDERUNGEN IM LAUFE DES BERICHTSJAHRES

in CHF '000	Stand Ende Vorjahr	Zweckkonforme Verwendungen	Umbuchungen	Währungsdifferenz	Überfällige Zinsen, Wiedererträge	Neubildung zulasten Erfolgsrechnung	Auflösung zugunsten Erfolgsrechnung	Stand Ende Berichtsjahr
Rückstellung für andere Geschäftsrisiken	1'618	-76				14	-210	1'346
Rückstellung für Restrukturierung	925	-32					-579	314
Übrige Rückstellungen	235	-127					-108	0
Total Rückstellungen	2'778	-235	0	0	0	14	-897	1'660
Reserven für allgemeine Bankrisiken ²⁾	25'700	0	0	0	0	0	-18'500	7'200

²⁾ Die Reserven für allgemeine Bankrisiken sind versteuert.

Der Abschluss hängiger Rechtsfälle führte zur Auflösung von Rückstellungen (CHF 0,2 Mio. Rückstellung andere Geschäftsrisiken und CHF 0,1 Mio. übrige Rückstellungen). Die in den Vorjahren eingeleiteten Reorganisationsmaßnahmen wurden größtenteils abgeschlossen, die Rückstellung für Restrukturierung wurde deshalb um CHF 0,6 Mio. reduziert.

DARSTELLUNG DES GESELLSCHAFTSKAPITALS

in CHF '000	Berichtsjahr			Vorjahr		
	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital	Gesamt-nominal-wert	Stückzahl	Dividenden-berechtigtes Kapital
Aktienkapital	100'000	20'000	100'000	100'000	20'000	100'000
davon liberiert	100'000	20'000	100'000	100'000	20'000	100'000
Total Gesellschaftskapital	100'000		100'000	100'000		100'000

ANGABEN DER FORDERUNGEN UND VERPFLICHTUNGEN GEGENÜBER NAHESTEHENDEN PERSONEN

in CHF '000	Forderungen		Verpflichtungen	
	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr
Qualifiziert Beteiligte	124'827	163'933	11'514	8'147
Gruppengesellschaften	272	271	2'594	2'387
Verbundene Gesellschaften	846	2'641	323	226
Organgeschäfte	0	0	102	42

Als Organe gelten Mitglieder des Organs für die Oberleitung, Aufsicht und Kontrolle (Verwaltungsrat), der Geschäftsleitung sowie der aktienrechtlichen Revisionsstelle und der jeweils von diesen beherrschten Gesellschaften.

Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen

Für Transaktionen mit Mitgliedern der Geschäftsleitung (wie Wertschriftengeschäfte und Entschädigungen auf Einlagen) gelten Mitarbeiterkonditionen. Mit übrigen nahestehenden Personen werden Transaktionen zu Konditionen durchgeführt, wie diese für Dritte zur Anwendung gelangen.

ANGABEN DER WESENTLICHEN BETEILIGTEN

in CHF '000	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Nominal	Anteil in %	Nominal	Anteil in %
Wesentliche Beteiligte und stimmrechtsgebundene Gruppen von Beteiligten				
Mit Stimmrecht				
DZ PRIVATBANK S.A., Strassen (Luxemburg)	100'000	100%	100'000	100%

Qualifiziert Beteiligte der DZ PRIVATBANK S.A.

91.78% DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main (Deutschland)

Die Unternehmen der deutschen, genossenschaftlichen Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken haben ihre Beteiligungen in Holdinggesellschaften gebündelt. Diese sind wie folgt qualifiziert Beteiligte der DZ BANK AG:

27.20% DZ Beteiligungs-GmbH & Co. KG Baden-Württemberg
 26.60% WGZ Beteiligungs GmbH & Co. KG
 22.40% Nord-Mitte-Süd DZ Beteiligungs Holding GmbH & Co. KG
 15.10% Norddeutsche Genossenschaftliche Beteiligungs-Aktiengesellschaft

DARSTELLUNG DER FÄLLIGKEITSSTRUKTUR DER FINANZINSTRUMENTE

in CHF '000	Fälligkeit							Total
	Auf Sicht	Kündbar	innert 3 Monaten	innert 3 bis 12 Monaten	innert 1 bis 5 Jahren	nach 5 Jahren	im- mobilisiert	
Aktivum / Finanzinstrumente								
Flüssige Mittel	213'280							213'280
Forderungen gegenüber Banken	98'822		95'000					193'822
Forderungen gegenüber Kunden		7'472	26'582	11'588	6'857	866		53'365
Hypothekarforderungen								0
Handelsgeschäft	7'215							7'215
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	289							289
Finanzanlagen	1'500		37'942	63'135	340'460	28'423		471'460
Total Berichtsjahr	321'106	7'472	159'524	74'723	347'317	29'289	0	939'431
Vorjahr	374'852	11'729	52'011	57'145	364'119	17'284	0	877'140
Fremdkapital / Finanzinstrumente								
Verpflichtungen gegenüber Banken	23'940	5'166						29'106
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	664'592	4'151	17'673	441				686'857
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'111							4'111
Total Berichtsjahr	692'643	9'317	17'673	441	0	0	0	720'074
Vorjahr	639'312	8'727	19'609	2'019	0	0	0	669'667

Die festverzinslichen Forderungen und Wertpapiere wurden teilweise mit Interest-Rate-Swaps gegen das Zinsänderungsrisiko abgesichert, sofern sie nicht mit eigenen Mitteln refinanziert wurden.

DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN, AUFGEGLIEDERT NACH IN – UND AUSLAND GEMÄSS DOMIZILPRINZIP

in CHF '000	Berichtsjahr		Vorjahr	
	Inland	Ausland	Inland	Ausland
Aktiven				
Flüssige Mittel	213'280		192'399	0
Forderungen gegenüber Banken	133'089	60'733	29'832	142'902
Forderungen gegenüber Kunden	4'687	48'678	9'359	39'619
Hypothekarforderungen	0	0	3'900	0
Handelsgeschäft	6'968	247	16'004	258
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	278	11	587	167
Finanzanlagen	213'640	257'820	207'008	235'105
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4'502	1'363	5'029	1'727
Beteiligungen	6'004	0	6'004	0
Sachanlagen	553	0	615	0
Sonstige Aktiven	3'336	0	6'132	8
Total Aktiven	586'337	368'852	476'869	419'786
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	20'464	8'642	15'373	2'410
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	101'977	584'880	99'421	546'051
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	1'299	2'812	1'250	5'162
Passive Rechnungsabgrenzungen	23'855	741	17'882	1'118
Sonstige Passiven	1'298	0	1'543	0
Rückstellungen	1'660	0	2'778	0
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7'200	0	25'700	0
Gesellschaftskapital	100'000	0	100'000	0
Gesetzliche Kapitalreserve	33'500	0	33'500	0
Gesetzliche Gewinnreserve	41'483	0	41'483	0
Freiwillige Gewinnreserve	0	0	0	0
Gewinnvortrag	2'984	0	2'236	0
Gewinn / Verlust (Periodenerfolg)	22'394	0	748	0
Total Passiven	358'114	597'075	341'914	554'741

AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH LÄNDER BZW. LÄNDERGRUPPEN (DOMIZILPRINZIP)

in CHF '000	Berichtsjahr		Vorjahr	
		anteilig		anteilig
Europa				
Schweiz	586'338	61.4%	476'869	53.2%
Andere europäische Länder	328'492	34.4%	381'205	42.5%
Nordamerika	28'106	2.9%	26'854	3.0%
Australien / Ozeanien	4'617	0.5%	7'043	0.8%
Asien	4'820	0.5%	2'804	0.3%
Übrige	2'816	0.3%	1'880	0.2%
Total Aktiven	955'189	100.0%	896'655	100.0%

AUFGLIEDERUNG DES TOTALS DER AKTIVEN NACH BONITÄT DER LÄNDERGRUPPEN

in CHF '000		Auslandengagement			
Ratingklasse Basel III		Berichtsjahr	anteilig	Vorjahr	anteilig
	1	346'327	100.0%	399'033	100.0%
	2	0	0.0%	0	0.0%
	3	0	0.0%	38	0.0%
	4	0	0.0%	24	0.0%
	5	30	0.0%	1	0.0%
	6	0	0.0%	0	0.0%
	7	0	0.0%	0	0.0%
	Ohne Rating	0	0.0%	43	0.0%
Total Aktiven		346'357	100.0%	399'139	100.0%

Es werden die Länderratings der Schweizerischen Exportrisikoversicherung (SERV) angewendet.

DARSTELLUNG DER AKTIVEN UND PASSIVEN, AUFGEGLIEDERT NACH DEN FÜR DIE BANK WESENTLICHSTEN WÄHRUNGEN

in CHF '000

Aktiven	CHF	EUR	USD	Übrige	Edel- metalle	Total
Flüssige Mittel	211'865	1'229	154	32		213'280
Forderungen gegenüber Banken	100'220	37'030	5'785	16'818	33'969	193'822
Forderungen gegenüber Kunden	9'314	37'475	4'335	2'241		53'365
Hypothekarforderungen						0
Handelsgeschäft				247	6'968	7'215
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	289					289
Finanzanlagen	242'445	181'834	45'682		1'499	471'460
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'302	4'271	282	10		5'865
Beteiligungen	6'004					6'004
Sachanlagen	553					553
Sonstige Aktiven	3'333	2	1			3'336
Total bilanzwirksame Aktiven	575'325	261'841	56'239	19'348	42'436	955'189
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin-, und Devisenoptionsgeschäften	864	36'111	77'087	39'281		153'343
Total Aktiven	576'189	297'952	133'326	58'629	42'436	1'108'532
Passiven						
Verpflichtungen gegenüber Banken	14'619	7'119	7'000	368		29'106
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	208'802	263'989	116'064	55'994	42'008	686'857
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften						0
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	4'111					4'111
Passive Rechnungsabgrenzungen	4'816	19'540	240			24'596
Sonstige Passiven	856	20	422			1'298
Rückstellungen	1'660					1'660
Reserven für allgemeine Bankrisiken	7'200					7'200
Gesellschaftskapital	100'000					100'000
Gesetzliche Kapitalreserve	33'500					33'500
Gesetzliche Gewinnreserve	41'483					41'483
Gewinnvortrag	2'984					2'984
Gewinn	22'394					22'394
Total bilanzwirksame Passiven	442'425	290'668	123'726	56'362	42'008	955'189
Lieferansprüche aus Devisenkassa-, Devisentermin-, und Devisenoptionsgeschäften	135'990	7'239	9'669	1'756		154'654
Total Passiven	578'415	297'907	133'395	58'118	42'008	1'109'843
Nettoposition pro Währung	-2'226	45	-69	511	428	

AUFGLIEDERUNG SOWIE ERLÄUTERUNG ZU DEN EVENTUALFORDERUNGEN UND EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

in CHF '000

	Berichtsjahr	Vorjahr
Kreditsicherungsgarantien und Ähnliches	0	0
Gewährleistungsgarantien und Ähnliches	33'864	30'845
Total Eventualverpflichtungen	33'864	30'845

Die Bank verfügt über latente Steuerguthaben im Zusammenhang mit steuerlich anrechenbaren Verlustvorträgen von TCHF 13'953 (Vorjahr: TCHF 17'236). Die entsprechenden Positionen werden nicht aktiviert, da die Werthaltigkeit der Eventualforderung davon abhängt, ob die entsprechenden Verlustvorträge in den nächsten Jahren mit steuerlichen Gewinnen verrechnet werden können.

Mehrwertsteuerhaftung aus Gruppenbesteuerung

Die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG bildet zusammen mit der IPConcept (Schweiz) AG eine Mehrwertsteuergruppe und haftet solidarisch für Forderungen der eidgenössischen Steuerverwaltung gegenüber dieser Mehrwertsteuergruppe.

AUFGLIEDERUNG DER TREUHANDGESCHÄFTE

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Treuhandanlagen bei Drittgesellschaften	6'859	34'930
Treuhandanlagen bei Gruppen- und verbundenen Gesellschaften	8'927	15'670
Total Treuhandgeschäfte	15'786	50'600

AUFGLIEDERUNG DER VERWALTETEN VERMÖGEN UND DARSTELLUNG IHRER ENTWICKLUNG

a) Aufgliederung der verwalteten Vermögen

in CHF Mio.	Berichtsjahr	Vorjahr
Art der verwalteten Vermögen		
Vermögen in eigenverwalteten kollektiven Anlageinstrumenten	140	140
Vermögen mit Verwaltungsmandat	3'748	3'175
Andere verwaltete Vermögen	1'757	1'795
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzahlungen)	5'645	5'110
davon Doppelzahlungen	140	140
Custody-Vermögen	967	1'144
Total Kundenvermögen	6'612	6'254

Der Ausweis der verwalteten Vermögen erfolgt nach den Richtlinien zu den Rechnungslegungsvorschriften der eidgenössischen Finanzmarktaufsicht und umfasst alle zu Anlagezwecke verwalteten oder gehaltenen Vermögen.

b) Darstellung der Entwicklung der verwalteten Vermögen

in CHF Mio.	Berichtsjahr	Vorjahr
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zu Beginn	5'110	4'862
+/- Netto-Neugeld Zufluss oder Netto-Neugeld Abfluss	439	325
+/- Kursentwicklung, Zinsen, Dividenden und Währungseffekt	202	52
+/- Übrige Effekte	-106	-129
Total verwaltete Vermögen (inkl. Doppelzählungen) zum Ende	5'645	5'110

Der Netto-Neugeld Zu- und Abfluss bezieht sich auf die verwalteten Vermögen und ergibt sich aus den Transaktionen, die durch die Kunden vorgenommen wurden. Den Kunden verrechnete Zinsen, Kommissionen und Spesen sind darin nicht enthalten.

AUFGLIEDERUNG DES ERFOLGES AUS DEM HANDELSGESCHÄFT UND DER FAIR-VALUE-OPTION

a) Aufgliederung nach Geschäftssparten (gemäß Organisation der Bank)

Die Bank trennt die Erfolge aus dem Handelsgeschäft nicht nach Sparten. Darum werden alle Erfolge aus Handel mit vermischten Geschäften ausgewiesen.

b) Aufgliederung nach zugrunde liegenden Risiken und aufgrund der Anwendung der Fair Value - Option

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Wertschriften	9	40
Devisen	7'853	2'986
Rohstoffe / Edelmetalle	-385	1'583
Total Handelserfolg	7'477	4'609

ANGABE EINES WESENTLICHEN REFINANZIERUNGSERTRAGS IN DER POSITION ZINS- UND DISKONTERTRAG SOWIE VON WESENTLICHEN NEGATIVZINSEN

Dem Zins- und Diskontertrag werden keine Refinanzierungskosten für das Handelsgeschäft gutgeschrieben.

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Wesentliche Negativzinsen		
Negativzinsen in Aktivzinsen	1'771	1'353
Negativzinsen in Passivzinsen	274	69

AUFGLIEDERUNG DES PERSONALAUFWANDS

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Gehälter und Zulagen, Entschädigungen an Bankbehörden	15'199	14'718
Sozialleistungen	2'976	2'833
Übriger Personalaufwand	201	162
Total Personalaufwand	18'376	17'713

Der Personalaufwand des Berichtsjahres enthält die Auflösung der Restrukturierungsrückstellung in Höhe von CHF 0,6 Mio. (Position Gehälter und Zulagen). Die Zunahme des Personalaufwandes gegenüber Vorjahr ist vorwiegend auf variable Bonusabgrenzungen für das Jahr 2021 zurückzuführen.

AUFGLIEDERUNG DES SACHAUFWANDS

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Raumaufwand	2'508	2'584
Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik	4'655	4'671
Aufwand für Fahrzeuge, Maschinen, Mobiliar und übrige Einrichtungen sowie Operational Leasing	39	33
Übriger Geschäftsaufwand	5'029	5'278
Total Sachaufwand	12'231	12'566
davon Honorar der Prüfgesellschaften für Rechnungs- und Aufsichtsprüfung	222	328
davon Honorar der Prüfgesellschaften für andere Dienstleistungen	72	71

ERLÄUTERUNGEN ZU WESENTLICHEN VERLUSTEN, AUßERORDENTLICHEN ERTRÄGEN UND AUFWÄNDEN SOWIE ZU WESENTLICHEN AUFLÖSUNGEN VON STILLEN RESERVEN, RESERVEN FÜR ALLGEMEINE BANKKRISIKEN UND VON FREIWERDENDEN WERTBERICHTIGUNGEN UND RÜCKSTELLUNGEN

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	239	-854
Bildung von betriebsnotwendigen Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	-14	-768
Auflösung von betriebsnotwendigen Rückstellungen für andere Geschäftsrisiken	210	0
Auflösung von übrigen betriebsnotwendigen Rückstellungen	108	57
Diverse	-65	-143
Reserven für allgemeine Bankrisiken	18'500	4'600
Auflösung Reserven für allgemeine Bankrisiken	18'500	4'600

Der Abschluss hängiger Rechtsstreitigkeiten führte zur Auflösung von Rückstellungen für andere und übrigen betriebsnotwendigen Rückstellung. Die Position Diverse enthält Verluste und Rückerstattungen im Privatkundengeschäft.

DARSTELLUNG VON LAUFENDEN STEUERN, DER LATENTEN STEUERN UND ANGABE DES STEUERSATZES

in CHF '000	Berichtsjahr	Vorjahr
Aufwand für laufende Steuern	370	412
Durchschnittlicher gewichteter Ertragssteuersatz	n/a	n/a

Der Aufwand für laufende Steuern enthält die Kapitalsteuern. Aufgrund des Vorhandenseins von steuerlichen Verlustvorträgen fallen im Berichts- sowie im Vorjahr keine Ertragssteuern an.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

An die Generalversammlung der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, Zürich
Zürich, 23. März 2022

BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR JAHRESRECHNUNG

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 12-37) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstößen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemäßer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Prüfers. Dies schließt eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstößen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns

erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

BERICHTERSTATTUNG AUFGRUND WEITERER GESETZLICHER VORSCHRIFTEN

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäß Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäß den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Thomas Romer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Roland Holl
Revisionsexperte

GREMIEN

VERWALTUNGSRAT

PETER SCHIRMBECK (Präsident)

Diplom Bankbetriebswirt

Vorsitzender des Vorstands

DZ PRIVATBANK S.A.

Strassen, Luxemburg

DR. MARTIN MAURER (Vizepräsident)

Dr. rer. pol.

Unabhängig

DR. FRANK MÜLLER

Diplom Ingenieur

Mitglied des Vorstands

DZ PRIVATBANK S.A.

Strassen, Luxemburg

GENERALDIREKTION

DR. THOMAS HIRSCHBECK

Diplom Ökonom

MICHAEL MOHR

Diplom Bankbetriebswirt

JENS JÜRG WOLF

Diplom Mathematiker / EMBA HSG / CCrA

(bis 30. September 2021)

ERICH HEGNER

Lic. Oec. HSG

(ab 1. Oktober 2021)

DANIEL LIPP

Executive MBA HSG

(ab 1. März 2022)

INTERNE REVISION

AXEL RAU

Chief Internal Auditor DZ PRIVATBANK

DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG

Münsterhof 12

Postfach

CH-8022 Zürich

Tel. +41 44 214 9400

Fax +41 44 214 9550

www.dz-privatbank.com

E-Mail: info@dz-privatbank.com

Die DZ PRIVATBANK ist die genossenschaftliche Privatbank der Volksbanken Raiffeisenbanken und auf die Geschäftsfelder Private Banking, Fondsdienstleistungen und Kredite in allen gängigen Währungen spezialisiert. Für unsere Kunden verbinden wir Leistungsstärke und genossenschaftliche Werte wie Partnerschaftlichkeit, Stabilität und Sicherheit.

Weil nicht nur zählt, was zählbar ist.

BERLIN

DÜSSELDORF

FRANKFURT

HAMBURG

HANNOVER

MÜNCHEN

NÜRNBERG

STUTTGART

LUXEMBURG

ZÜRICH